



Medienmitteilung

Datum: 4. Mai 2020

Tausende Hanfsetzlinge geschmuggelt

Frühlingszeit ist Pflanzzeit. Das haben sich auch die Mitarbeitenden der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) gedacht, als sie in der Reserveradmulde eines Autos 3300 Hanfsetzlinge gefunden haben.

St. Margrethen (SG): Am Freitag, 17. April 2020, kontrollierten Mitarbeitende der EZV beim Grenzübergang St. Margrethen einen 27-jährigen Schweizer der auf dem Heimweg war. Weil sie während der Kontrolle Marihuanageruch wahrnahmen wurde ein Betäubungsmittelspürhund eingesetzt, mit Erfolg. In der Reserveradmulde seines Autos hat der Hund rund 3300 Hanfsetzlinge aufgespürt. Der Mann wurde zusammen mit den Hanfsetzlingen der Kantonspolizei St. Gallen übergeben.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Jasmine Blum
Mediensprecherin
Tel. 058 483 61 97, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bilder: Hanfsetzlinge (Quelle: EZV)